



Besuch von einem freundlichen Menschen kann Orientierung in einer fremden Umgebung schenken

Foto: © LIGHTFIELD STUDIOS - stock.adobe

Besucher geben älteren Patienten Halt

Kreissenorenrat, Klinikverbund und DRK suchen Ehrenamtliche für ihr Projekt der Patientenbetreuung.

■ Von Verena Parage

KREIS CALW. Alleine im Krankenhaus zu sein – zur fremden Umgebung kommen die Sorgen um die Gesundheit –, das ist gerade für ältere Menschen eine große Herausforderung.

Die Folge sind nicht selten Angstzustände, Verwirrtheit, Depressionen oder Wahrnehmungsstörungen. Da hilft es, Besuch von einem freundlichen Menschen zu bekommen, der Zeit für Gespräche hat und der Halt und Orientierung in der fremden Umgebung schenkt.

Genau darum geht es bei der

Patientenbetreuung in den Krankenhäusern in Nagold und Calw. Für das Projekt arbeiten der Kreissenorenrat Calw, der DRK-Kreisverband und der Klinikverbund Südwest zusammen. Das Angebot gibt es im Landkreis Calw seit dem Jahr 2023. Es ist auf Initiative des Kreissenorenrats hin entstanden, wie dessen Vorsitzender Eberhard Fiedler berichtet.

Im ersten Jahr gleich 1500 Besuche

Während das Klinikpersonal sich um die medizinische und pflegerische Versorgung der Patienten kümmert, haben die ehrenamtlichen Patientenbetreuer Zeit, um sich ans Bett zu setzen und dort auch eine Weile zu bleiben. Für Gespräch, um etwas zu spielen, zu singen oder etwas vorzulesen. Je nach Wunsch.

Das kommt bei den Patienten offenbar gut an. „Wir haben

in einem Jahr 1500 Besuche am Krankenbett gehabt“, berichtet Fiedler. „Es ist ein unheimlich erfolgreiches Projekt.“

Das darüber hinaus auch beim Pflegepersonal gut ankomme, das durch den Einsatz der Ehrenamtlichen entlastet wird und sich auf die pflegerischen Aufgaben konzentrieren kann.

Möchte ein Patient besucht werden, stellen die Krankenschwestern oder -pfleger den Kontakt zum Patientenbetreuer her. Vielmals haben sie ein gutes Gespür dafür, wem der Besuch eines Patientenbetreuers gerade gut tun würde. Eine Mitarbeiterin des DRK-Kreisverbands organisiert die Einsätze. Dabei spielt es keine Rolle, ob ein Patient Angehörige hat oder nicht.

Die Besuche sind für die Patienten kostenfrei. Sie dauern in der Regel eine Stunde und finden montags bis freitags

zwischen 14 und 17 Uhr statt. „In einem kleinen Tagesbericht wird diese Betreuung festgehalten. So kann ganz individuell bedarfsgerecht betreut werden“, erklärt Fiedler.

Die Ehrenamtlichen erhalten für ihren Einsatz eine kleine Entschädigung, und bekommen außerdem die Fahrtkosten nach Calw oder Nagold erstattet. Wie oft sie im Einsatz sind, das können die Engagierten selbst entscheiden – egal, ob einmal in der Woche oder einmal im Monat.

Zwei Infoabende finden in Calw und Nagold statt

Jetzt suchen Kreissenorenrat, Klinikverbund und DRK weitere Freiwillige, die sich in der Patientenbetreuung einbringen möchten.

Das Einzige, was sie laut Eberhard Fiedler mitbringen sollten, sind „Lust und Freude“. Für Interessierte finden zwei

Infoabende statt: am Donnerstag, 6. Juni, ab 18 Uhr in der Cafeteria im Erdgeschoss der Klinik in Nagold sowie am Dienstag, 11. Juni, ab 18 Uhr im Gemeinschaftsraum im vierten Obergeschoss in der Klinik in Calw. Darüber hinaus sind am 20. und 27. Juni zwei Schulungsnachmittage geplant – natürlich kostenfrei.

→ Wer sich bei der Patientenbetreuung einbringen möchte, kann sich bei Karin Stumpf vom Kreissenorenrat, Telefon 0152/25 62 97 58 und E-Mail karinstumpf@web.de, oder bei Birgit Klaus vom DRK Kreisverband, Telefon 07051/70 09 32 30 und Email birgit.klaus@drk-kv-calw.de, melden.

Sie erreichen die Autorin unter

verena.parage
@schwarzwaelder-bote.de

